



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23.01.2020

Antrag
Realschule für Allach-Untermenzing am Kirschgelände planen –
Grünfläche an der Weinschenkstraße erhalten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die im Bebauungsplan Kirschgelände geplante 3-zügige Grundschule soll nicht auf dem Kirschgelände, sondern auf dem bereits bestehenden Schulgelände an der Franz-Nißl-Straße geplant und realisiert werden. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Kirschgelände soll eine 5-zügige Realschule mit Schwimmbad, Kinderhaus und 3-fach Turnhalle auf dem dortigen Gelände geplant werden. Die Realschule soll vor der Wohnbebauung gebaut und bezogen werden. Es soll geprüft werden, inwieweit dem örtlich fachlich und rechtlich gut betreuten Investor ein Ausgleich geschaffen werden kann.

Begründung

Allach-Untermenzing wächst. Neben der Lösung der Problematik der mangelhaften verkehrlichen Infrastruktur, müssen die dringend benötigten Schulbauten zeitnah und vor allem ortsnah realisiert werden. Es macht daher wenig Sinn, in Allach-Untermenzing dringend benötigte Schulbauten in Obermenzing zu planen. Zumal dies auf der klimatisch und ökologisch wichtigen Grünfläche an der Weinschenkstraße erfolgen soll. Eine solche Planung ist auf den bereits versiegelten Flächen im Kirschgelände nicht nur sinnvoller, sondern entspricht auch dem Ziel des Flächensparens. Dieses planerisch wichtige Ziel ist nicht nur das Leitmotiv des Landesentwicklungsplans, sondern auch Teil der Flächenstrategie der Landeshauptstadt München.

Johann Sauerer (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

Tobias Ruff (ÖDP)